

Ein präziser Nothelfer fürs Handgelenk

Autor(en): **Novak, Martina**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **89 (2011)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-726063>

Nutzungsbedingungen

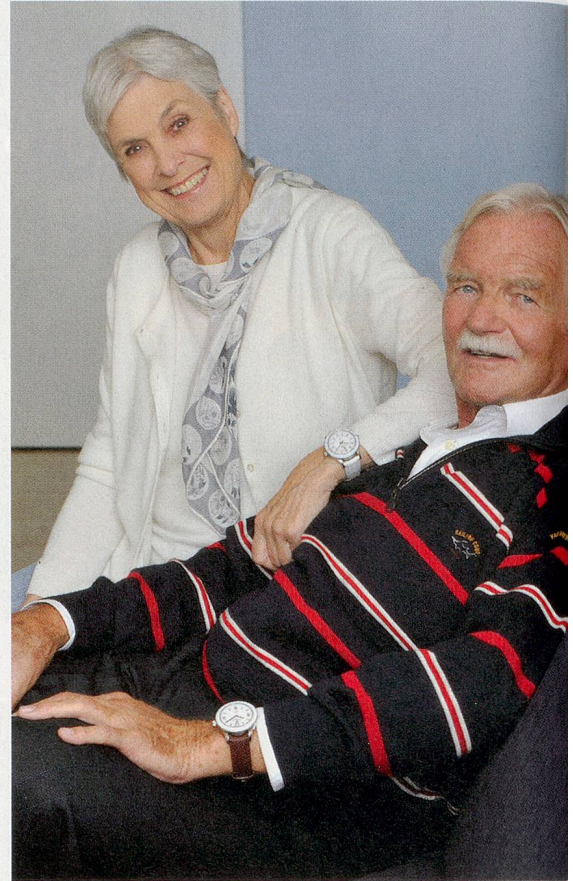
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



In einer Notlage mittels Knopfdruck auf der Armbanduhr Hilfe anfordern – das kennt man aus Agentenfilmen. Dank der Entwicklung einer jungen Schweizer Firma wird die Vision vom unauffälligen Notrufgerät nun Realität – und zum sinnvollen Weihnachtsgeschenk. Ein exklusives Angebot der Zeitlupe für Sie!

Ein präziser Nothelfer fürs Handgelenk

Beim Hinabsteigen in den Keller verfehlen Sie eine Stufe. Mit starken Schmerzen in der Hüfte bleiben Sie liegen. Das Telefon ist ausser Reichweite, Sie sind alleine zu Hause. Der geschilderte Fall kann sich jederzeit ereignen. Wenn nicht die Kellertreppe zum Verhängnis wird, dann kann es beispielsweise der glitschige Wannenboden sein oder Glatteis auf dem Trottoir.

Tatsache ist: Passiert ein Unfall oder tritt ein anderes medizinisches Problem wie ein Schlaganfall auf, sind nicht immer andere Menschen in der Nähe, die Nothilfe leisten oder holen können. Diese Wartezeit ist eine traumatische oder gar lebensbedrohliche Erfahrung und oft genauso schwerwiegend wie erlittene Blessuren. Bei älteren Menschen entscheidet die Zeit bis zum Eintreffen medizinischer Hilfe über künftige Bettlägerigkeit und so über den möglichen Verlust der Selbstständigkeit, sagt Daniel Grob, Chefarzt am Waidspital in Zürich. Mit anderen Fachleuten begrüsst der Medizi-

ner deshalb die speziell für derartige Einsätze entwickelte Limmex-Uhr.

«Am Anfang stand die Idee, ein Notrufsystem zu erfinden, das unabhängig von Gebäuden und Installationen funktioniert und nicht als solches erkennbar ist», sagt Limmex-Geschäftsführer Pascal Koenig. Partner wie das Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique (CSEM) halfen beim Ausarbeiten der Basistechnologie, finanziell unterstützt wurde das Projekt von der Hatt-Bucher-Stiftung, der Age-Stiftung und der Kommission für Technologie und Innovation der Schweizerischen Eidgenossenschaft (KTI).

Nach mehrjähriger Entwicklungszeit ist eine Kollektion von alltagstauglichen Uhrenmodellen entstanden, die Zeitmesser mit Handy verbinden. Auf Knopfdruck baut die Uhr innert Sekunden eine Gesprächsverbindung zu einer von mehreren gespeicherten Telefonnummern auf, sodass der oder die Betroffene die Situation schildern und die angerufene Person Hilfe organisieren kann. Nimmt niemand

ab, geht der Anruf automatisch weiter an die nächste gespeicherte Nummer oder eine ständig verfügbare Notrufzentrale.

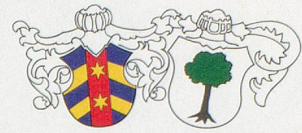
Nach einem Notruf ist die Mobilfunkleitung 30 Minuten lang aktiviert. Während dieser Zeit kann auch von aussen auf die Swisscom-Nummer der Limmex-Notrufuhr angerufen werden, und es lässt sich selbst dann eine Grobortung vornehmen, wenn die Person in Not nicht genau angeben kann, wo sie sich gerade befindet.

Weil neben dem Uhrwerk Batterie, Antenne, Lautsprecher und Mikrofon im Edelstahlgehäuse untergebracht werden mussten, weisen die Limmex-Notrufuhren mit 41 mm Durchmesser und mit 14 mm Dicke ein gewisses Volumen auf. Mit nur 47 Gramm sind sie aber erstaunlich leicht. Die zwölf Designs präsentieren sich klassisch, sportlich oder damenhaft.

Mit Preisen zwischen CHF 495.– und CHF 735.– haben Limmex-Uhren ihren Preis. Dafür gibt es einen qualitativ hochstehenden Schweizer Zeitmesser und die



Von aussen ist ihr nichts Besonderes anzusehen. Dank dem raffinierten Innenleben aber kann die Limmex-Uhr zum Lebensretter werden.



Hatt-Bucher-Stiftung

Die Hatt-Bucher-Stiftung hat namhafte finanzielle Mittel für die Arbeit an den ersten Limmex-Prototypen zur Verfügung gestellt. Sie hat die Entwicklung der Uhr aufmerksam begleitet und ist überzeugt, dass ein Produkt vorliegt, das für ältere Menschen eine echte Hilfe ist. Die Limmex-Uhr kann zum Erhalt der Selbstständigkeit von Seniorinnen und Senioren einen grossen Beitrag leisten. Die Hatt-Bucher-Stiftung hilft Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen beim Kauf einer Limmex-Uhr sowie bei der Finanzierung des nötigen Security-Abonnements. Niemand soll aufgrund seiner finanziellen Lage auf diese Sicherheitsuhr verzichten müssen! Entsprechende Gesuche können der Hatt-Bucher-Stiftung von den Pro-Senectute-Beratungsstellen eingereicht werden (direkt von Privatpersonen kann die Stiftung keine Gesuche entgegennehmen). Die Telefonnummern der Beratungsstellen finden Sie vorne in dieser Zeitlupe.

Sicherheit, immer und fast überall (abhängig vom Handy-Antennennetz der Swisscom) Hilfe anfordern zu können.

Zu den Anschaffungskosten kommen die monatlichen Beträge für das Notrufabonnement dazu, ohne das der Notruf nicht funktioniert: Mit dem Abonnement Security Plus (CHF 35.- im Monat) werden nacheinander drei Telefonnummern nach Wahl angerufen – im Abwesenheitsfall wird anschliessend dann eine Verbindung zu einer ständig verfügbaren Notrufzentrale aufgebaut; die anfallenden Gesprächskosten sind in diesem Abonnement enthalten.

Alles in allem ist eine Limmex-Notrufuhr eine sinnvolle Investition, die sich auch als edles Weihnachtsgeschenk eignet. Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen, die sich Uhr und Abo nicht leisten können, haben die Möglichkeit, über eine Beratungsstelle von Pro Senectute bei der Hatt-Bucher-Stiftung ein Gesuch für finanzielle Hilfe zu stellen. Zeitlupe-Leserinnen und -Leser können zudem von einem exklusiven Angebot der Firma Limmex profitieren (siehe Bestelltalon unten). Wer bis Ende 2011 eines der drei ausgewählten Modelle bestellt, erhält die ersten drei Monate

Abo-Gebühr für das Security-Plus-Abo geschenkt, spart also CHF 105.-.

Das ganze Sortiment der Limmex-Uhren gibt es auf www.limmex.com und in grösseren Christ-Filialen. Weitere Infos: Limmex-Kundendienst 0848 00 11 11 (Lokalтарif).
Martina Novak

Bestelltalon Exklusives Angebot für Zeitlupe-Leserinnen und -Leser

Bei einer Bestellung der vorgestellten Limmex-Uhren Classic 01 und Classic 02 sowie Serenade 01 bis zum 31. Dezember 2011 mit dem untenstehenden Talon **schicken wir Ihnen die ersten drei Monatsgebühren im Wert von je 35 Franken. Sie sparen damit 105 Franken.**

Gewünschte Uhr (bitte ankreuzen)



Classic 01
CHF 495.-



Classic 02
CHF 495.-



Serenade 01
CHF 575.-

Rechnung und Uhr bitte schicken an:

Bei allen Uhren handelt es sich um hochwertige, in der Schweiz produzierte Armbanduhren mit einem Edelstahlgehäuse. Alle drei Uhren werden mit einem echten Rindslederarmband ausgeliefert.

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Datum _____

Unterschrift _____

12 - 2011

Bitte senden Sie den Bestelltalon an: Limmex AG, Heinrichstrasse 267C, 8005 Zürich, www.limmex.com

Bei Fragen steht der Limmex-Kundendienst unter der Nummer 0848 00 11 11 (zum Lokaltarif innerhalb der ganzen Schweiz) gerne zu Ihrer Verfügung.